

1990 ein erfolgreiches Jahr
in der Entwicklung des
VfR Wilsche Neubokel

In der Jahreshauptversammlung hob der 1. Vorsitzende, G. Herbst die gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Sport und dem Ortsrat hervor, die zusammen mit dem Vorstand folgende Projekte auf den Weg gebracht haben:

Der 4. Platz wurde chainiert und wird mit einer Flutlichtanlage versehen

Es wurde ein Abstellraum geschaffen.

Die Heizung im Sportheim ist auf Gas umgestellt.

Es erfolgte der Anschluß an das Abwassernetz.

Im August wurde der neue Sportplatz eingeweiht. Zur Einweihungsfeier erschienen u.a. Herr Bürgermeister BIRTH mit Vertretern des Sportausschusses, Herr Bürgermeister Heinrichs und Ortsratsmitglieder, sowie Vertreter des Kreisfußballverbandes. Nach der feierlichen Einweihung fand ein Werbespiel gegen die 1. Mannschaft des MTV-Gifhorn statt. Weitere Einzelheiten sind den folgenden Berichten zu entnehmen.

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

heute möchte ich Euch einen Bericht über das Jahr 1990 und über die Vorstandsarbeit im abgelaufenen Jahr geben.

Das Jahr 1990 war wieder ein voller Erfolg für den VFR. Die gute Zusammenarbeit mit dem Sportausschuß des Ortsrates und des Ortsrates selbst, hat viele positiven Merkmale erbracht:

Es ist der A-Platz dräniert worden und mit einer Flutlichtanlage ausgestattet worden.

Eine Fertiggarage wurde aufgestellt, die als Abstellraum für diverse Sportgeräte genutzt wird. Die Heizungsanlage wurde von Öl auf Gas umgestellt, und die Toilettenanlage wird an das städtische Abwassernetz angeschlossen.

Im Dezember ist damit begonnen worden, die Herrentoilette umzubauen, wobei die Arbeiten fast fertiggestellt sind. Durch diesen Umbau ist auch ein kleiner Abstellraum geschaffen worden, um elektrische Geräte sicher aufzubewahren.

Die Bauarbeiten vor dem Sportplatz führten zwar zu erheblichen Behinderungen, aber die werden ja bald abgeschlossen sein, so daß wir den Parkplatz dann wieder voll nutzen können.

Von seiten der Stadtverwaltung sind eine Beschallungsanlage, Überdachung für Ersatzspieler und mehrere Sport- und Spielgeräte angeschafft worden.

Einen Antrag zum Neubau eines Sportheimes haben wir an den Ortsrat gestellt, dieser ist an die Stadt weitergeleitet worden.

Im August war dann die Einweihung des neuen Sportplatzes. Wir hatten den Bürgermeister der Stadt, Herrn Birth, sowie den Sportausschuß, den Ortsrat und die Verwaltung und Vertreter des Kreisfußballverbandes hierzu eingeladen. Nach einer kleinen Feierstunde erfolgte ein Werbespiel gegen die 1. Mannschaft des MTV Gifhorn.

Sporthalle

Die von uns geforderte Änderung der Hallenfenster, um die Blendwirkung zu nehmen, wird in diesem Jahr erfolgen. Hierfür sind von der Stadt Mittel zur Verfügung gestellt.

Geringfügige Änderungen in der Hallenbelegung sind erfolgt. Neu gegründet wurde eine Sparte: Volleyball Herren, wo ca. 15 Jugendliche und Herren Volleyballsport treiben. Diese Sparte führt Marco Fährmann an.

Weiter wurde eine Sparte Jazzgymnastik gegründet, die von Brigitte Teuteberg geleitet wird.

Erweiterte Vorstandsitzungen waren .4.

Der Vorstand ist .8. mal zusammengekommen. Die Sprechstunde für alle Mitglieder wurde montags von 18.00 - 19.00 Uhr durchgeführt, dies ist auch weiterhin so geplant.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsrat, der Verwaltung und den anderen Vereinen im Ort möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt auch der Theatergruppe, die die Weihnachtsfeier für die Kinder wieder so gut ausgerichtet hat, meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Spartenleitern und Betreuern, für die bisher geleistete Arbeit, und wünsche allen aktiven und passiven Mitgliedern ein erfolgreiches 1991.

*Dies ist der Jahresbericht des
1. Vorsitzenden G. Herbst*

Aus der Jahreshauptversammlung

Die Neuwahlen ergeben:

1. Vorsitzender: G. Herbst
2. Schatzmeister: J. Höft
3. Stellvertreter: K. Hildebrandt
4. Stellv. Geschäftstf: St. Riemer

Ehrennadeln wurden vergeben an:
Gold: L. Schacht, Spartenleiter Fußball
Bronze: R. Lehner, Betreuer Sparte Fußb.

Jahreshauptversammlung des VfR Wilsche/Neubokel

Gold-Nadel für Werner Schacht

Wilsche (kr). Wahlen, Ehrungen, Berichte – das waren die Tagesordnungspunkte der Generalversammlung des Vereins für Rasensport (VfR) Wilsche/Neubokel e. V., die Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus Wilsche stattfindet. Alterspräsident Gerd Heitmann nahm die Wahl des Vorsitzenden vor. Einstimmig wurde Gerd Herbst wiedergewählt.

Die bisherige Schatzmeisterin Katja Hildebrandt wurde stellvertretende Schatzmeisterin. Neuer Schatzmeister wurde Jürgen Höft. Geschäftsführerin Sabine Pahlmann schied aus diesem Amt. Ihre Nachfolgerin ist Stefanie Riemer.

Bereits am 29. Dezember hat die

Fußballsparte ihren neuen Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: Spartenleiter Werner Schacht, Stellvertretender Werner Blum und Jugendwart Erich Upmann. Dieses Team wurde bei der Generalversammlung des VfR bestätigt.

Die Goldene Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Werner Schacht. Er hat sich auch in seiner 15jährigen Tätigkeit als Fußballspartenleiter verdient gemacht. Die Bronzene Ehrennadel ging an Rudolph Lehner, Betreuer der 1. Herrenmannschaft, der sich für den Fußball und Jugendfußball eingesetzt hat. Sportlerin des Jahres wurde Bärbel Andrew, Fußballer des Jahres Hermann Kohls.



Der Vorstand und Werner Schacht stellten sich nach der Versammlung des VfR Wilsche/Neubokel zum Pressefoto.

Foto: Karsten Radwan

Sportlerin des Jahres: Bärbel Andreew
Sportler des Jahres: Hermann Kohls

Aus den Sparten

Die 1. und 2. Mannschaft der Fußballsparte mußte am Jahresanfang um die Klassenerhalt bangen. Durch eine gute Moral konnte der Klassenerhalt gesichert werden.

Leider mußte die 3. Mannschaft zurückgezogen werden.

Die Alte-Herrenmannschaft belegt den letzten Platz, läßt aber Hoffnung aufkommen

Bezirksliga Nord

1. VfR Wolfsburg II	32	20	9	3	68:36	49:15
2. SV Leiferde	32	14	11	7	74:55	39:25
3. TSV Helmstedt	32	13	12	7	59:44	38:26
4. SV Rühren	32	14	6	12	69:61	34:30
5. TSV Hillerse	32	13	7	12	54:50	33:31
6. SV Gifhorn	32	11	11	10	51:47	33:31
7. SV Querum	32	14	4	14	67:57	32:32
8. Eintr. Veltenhof	32	12	8	12	54:49	32:32
9. VfR Wilsche/Neub.	32	11	8	13	51:61	30:34
10. MTV Hordelager	32	10	9	13	44:50	29:35
11. VfB Fallersleben	32	8	13	11	46:58	29:35
12. MTV Gifhorn II	32	9	11	12	54:68	29:35
13. MTV Hattorf	32	8	12	12	53:58	28:36
14. HSV Helmstedt	32	8	12	12	52:58	28:36
15. TSV Sülfeld	32	10	8	14	45:62	28:36
16. TSV Heiligendorf	32	8	11	13	49:58	27:37
17. HSV Hankensbüttel	32	8	10	14	51:69	26:38

3. Kreisklasse GF, Staffel 4

1. Triangel II	20	15	2	3	62:35	32:8
2. MTV Gifhorn V	20	14	2	4	85:29	30:10
3. Westerbeck II	20	12	2	6	50:32	26:14
4. Eintr. Gifhorn II	20	11	3	6	67:33	25:15
5. Wilsche/Neub. III	20	9	4	7	57:36	22:18
6. Osloß II	20	8	3	9	31:44	19:21
7. Weyhausen II	20	7	3	10	47:46	17:23
8. Dannenbüttel II	20	7	3	10	35:53	17:23
9. Bokendorf II	20	5	3	12	41:64	13:27
10. Jembke III	20	5	1	14	28:69	11:29
11. Neudorf-Platend. III	20	3	2	15	24:96	8:32

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

1. MTV Gifhorn III	28	24	3	1	100:22	51:5
2. SV Osloß	28	15	5	8	90:53	35:21
3. TSV Vordorf	28	15	4	9	61:44	34:22
4. SG Vollbüttel/Ribb.	28	12	6	10	57:48	30:26
5. SSV Diderse	28	11	6	11	57:62	28:28
6. TSV Flettmar	28	11	5	12	59:70	27:29
7. TSV Rothenmühle	28	11	5	12	42:56	27:29
8. SV Wagenhoff	28	11	4	13	39:47	26:30
9. VfR Wilsche/Neub. II	28	10	5	13	44:64	25:31
10. MTV Isenbüttel II	28	9	6	13	52:58	24:32
11. MTV Wasbüttel	28	10	3	15	52:55	23:33
12. TuS Neudorf-Platend.	28	10	3	15	53:67	23:33
13. SV Gifhorn II	28	10	3	15	52:74	23:33
14. VfB Gravenhorst	28	9	4	15	40:53	22:34
15. SV Groß Schwülper	28	8	6	14	44:69	22:34

Altherren GF, Staffel B 2

1. SV Tülow/Voitze	28	23	4	1	76:18	50:6
2. SV Jembke	28	22	2	4	90:30	46:10
3. SV Barwedel	28	18	4	6	58:26	40:16
4. SV Gr. Oesingen	28	17	5	6	54:18	39:17
5. VfR Wilsche/Neub.	28	16	7	5	51:27	39:17
6. SV Eischott	28	13	5	10	43:40	31:25
7. SV Calberlah II	28	10	7	11	36:44	27:29
8. SG Bergfeld/Parsau	28	11	4	13	43:47	26:30
9. SV Hottlingen	28	9	6	13	39:55	24:32
10. SG Brechtorf/Rühren	28	9	5	14	38:53	23:33
11. SV Osloß	28	9	2	17	40:60	20:36
12. FC Brome	28	7	3	18	36:70	17:39
13. Eintracht Gifhorn	28	5	5	18	22:48	15:41
14. SV Jembke II	28	4	4	20	29:69	12:44
15. SV Tappenbeck	28	4	3	21	24:74	11:45

Abschlußtabellen Saison 89/90

VfR Wilsche: Hochkarätige Zugänge

„Bloß nicht wieder zittern!“

(skr) Auch beim VfR Wilsche/Neubokel sind die Verantwortlichen in der Sommerpause nicht untätig gewesen. Zwar belegte die Morgenstern-Elf in der abgeschlossenen Saison einen neunten Rang, doch es mußte bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt gebangt werden. Zu launenhaft war das Auftreten der Rot-Weißen.

Um die Leistung der Mannschaft zu stabilisieren, wurden sechs Neuzugänge verpflichtet. Prominentester von ihnen sicherlich Uwe Lehner, vom Landesligisten Eintracht Lüneburg zu den Wilschern gewechselt. Lehner trat vor einigen Jahren auch schon beim damaligen Ober- bzw. Verbandsligisten MTV Gifhorn gegen das runde Leder. Allerdings wird er dies in Wilsche erst ab dem 1. November tun können, da die Lüneburger keine Freigabe erteilten. Die weiteren Neuen: Christoph Götzner (MTV Gamsen), Jürgen Scheller, Bernhard Torster (beide iV Calberlah), Michael Stolte (TSV Heiligendorf), Jens Witte (DDR). „Es wird natürlich nicht

einfach für den Trainer, alle unter ein Dach zu kriegen“, rechnet Abteilungsleiter Werner Schacht mit anfänglichen Problemen. „Dennoch wollen wir nicht so lange zittern wie im vergangenen Jahr, ein Platz im oberen Drittel müßte drin sein.“ Vielleicht könne sogar der Kontakt zur Spitze gehalten werden.

Den Zugängen stehen die Abgänge von Thomas Pahlmann, der sein Glück beim TSV Wolfsburg versuchen will, und Frank Niebuhr gegenüber. Dieser muß aus Studiengründen sein Hobby vernachlässigen und hinterläßt sicherlich eine schwer zu schließende Lücke in der Wilscher Abwehr.

Der VfR Wilsche 1990/91:

Tor: Ingo Friedrichs, Andreas Kaufmann, Christoph Götzner.

Feld: Rainer Borgfeld, Andreas Gnadt, Thomas Pieper, Michael Stolte, Bernhard Torster, Osman Daglar, Bernd Heidmann, Gerd Kühn, Gerhard Lehner, Uwe Lehner, Jürgen Scheller, Jens Witte, Eckard Böse, Uwe Schloßmann, Dietmar Wulf.



TRAINER DIETMAR MORGENSTERN (r.) mit den Wilscher Neuzugängen (v.l.) Christian Götzner, Jürgen Scheller, Uwe Lehner und Bernhard Torster. Es fehlen Jens Witte und Michael Stolte. Foto: Day

Hochkarätige Verstärkung in d Fußballsparte



WIEDER NICHT AUFZUHALTEN waren die Wilscher „Hallenfüchse“ beim eigenen Torer. Dietmar Wulf (am Ball) und Co. gewannen diesmal vor Gamsen. Foto: Blauth

Hallenfußball, VfR Wilsche

Ralf-Müller-Pokal an den Ausrichter

(hei) Zum Abschluß der Fußball-Hallensaison feierte der amtierende „Hallenkreismeister“ VfR Wilsche-Neubokel noch einen Sieg. Die Morgenstern-Schützlinge gewannen das eigene Turnier um den Ralf-Müller-Pokal bei 8:2 Punkten vor dem Nachbarn MTV Gamsen (7:3) und der Überraschungsmannschaft des VfL Rötgesbüttel (6:4). Nur Platz vier blieb dem Hankensbütteler SV (5:5), knapp vor dem SSV Kästorf (4:6). Als reiner Punktelieferant entpuppte sich die Reserve des MTV Gifhorn (0:10).

Die knapp 100 Zuschauer im Gifhorer Sportzentrum Süd erlebten bei der Veranstaltung einige Paukenschläge. Für den ersten sorgte die Balke-Crew aus Rötgesbüttel, als sie den SV Hankensbüttel mit 6:1 abkanzelte. Für den zweiten war wieder der HSV verantwortlich, er sorgte mit dem 10:2 gegen MTV Gifhorn II für das einzige zweistellige Resultat. Und auch am einzigen Negativpunkt hatte das Team aus dem Nordkreis unfreiwillig Anteil. Heinz Ehmke verletzte sich am Knöchel.

Erfolgreiche Wilscher Hallenfüchse

Aus der Fußball-Jugendsparte
für die Erhaltung des Spielbetriebes
ist eine Spielgemeinschaft mit Gamsen
und Kästorf gegründet.

Die Gemeinschaft besteht aus 7 Mann-
schaften und 94 Spielern. Davon
41 aus Gamsen, 23 aus Kästorf und 30 Wilschheim.
Außer F und E-Jugend belegen die
Mannschaften gute Plätze in der Kreis-
liga. Die A-Jugend wurde Hallen-
Kreismeister.

Leider besteht keine C-Jugend
und es fehlt an Betreuer.

Jugendleiter F. Heller ist aber
optimistisch

Volleyball:

Der Wiederaufstieg in die Kreisliga
wurde mit dem 3. Platz knapp ver-
fehlt. Für die Saison 91/92 werden
Damen- und Jugendmannschaft
zusammengelegt. Mit dieser Maß-
nahme möchte Ch. Luther den
Aufstieg erreichen. Auf Initiative
von M. Fährmann wurde eine
Männergruppe gegründet

Tennis.

Die Tennissparte entwickelt sich erfreulich dank großer Eigeninitiative



Die Einzelmeister Ute Fuchs und Wolfgang Plumeyer mit dem Vorsitzenden D. Thomsen und F. Helle



Die Meister im Mixed E. Stoll und J. Höft

1991 ein Sportjahr mit Licht und Schatten

In der Jahreshauptversammlung am 18.1.1992 berichtete der 1. Vorsitzende G. Herbst über die Einweihung der neuen Flutlichtanlage die auf dem A-Platz in Willich errichtet wurde. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für den Trainingsbetrieb geschaffen. Eine weitere wichtige Baumaßnahme wurde mit der Sanierung der Sanitäranlagen abgeschlossen für den Bereich der Herren Toiletten.

Die Planung für das neue Sportheim verläuft leider schleppend. Die Verwaltung der Stadt plädiert für eine Vergrößerung des alten Sportheimes. Der Vorstand des OTR sieht den Neubau als günstigere Lösung an.

Leider ergeben sich immer wieder Engpässe bei der Betreuung der Mannschaften und neuerdings auch bei der Ausrichtung der Weihnachtsturne. Alle sind aufgefordert mitzuhelfen.

VfR Wilsche/Neubokel legte Bilanz für 1991 vor

Ärger mit dem Turnhallen-Licht

Gamsen (ut). Eine Portion guter Laune hatten die etwa 60 Anwesenden am vergangenen Samstag mitgebracht, als es darum ging, Vorstandswahlen und die Ehrungen des VfR Wilsche-Neubokel über die Bühne zu bringen. Ferner standen auch Satzungsänderungen und der Situationsbericht des 1. Vorsitzenden auf der Tagesordnung.

Auf Anregung des Finanzamtes Gifhorn wurden zwei Stellen der Satzung des VfR geändert. Wegen der neuen Mutter-und-Kind-Gruppe mußte ein weiterer Paragraph der Satzung neugestaltet werden, denn nun können auch Kinder, die das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die Mitgliedschaft im Verein für Rasensport erwerben.

Den Situationsbericht verlas der Vorsitzende Georg Herbst. „In den einzelnen Sparten ist gute Arbeit geleistet worden, dafür danke ich allen

Mitgliedern, Übungsleitern und Spartenleitern.“ Daraufhin hob er die umfangreichen Baumaßnahmen des Vereins hervor. So wurden eine Flutlichtanlage auf dem Sportplatz umgebaut. Aber obwohl mittlerweile ein zweiter Sportplatz in Wilsche zur Verfügung steht, müssen die erste und die zweite Herrenmannschaft nacheinander spielen, da nicht genügend Duschen zur Verfügung stehen. Ebenfalls Kummer bereiteten dem Vorstand die schlechten „Lichtverhältnisse“ in der Turnhalle.

Werner Schacht machte aus der Fußballabteilung den Anfang der Spartenberichte. Er konnte einige Erfolge vermelden. So wäre die 1. Herrenmannschaft in der vergangenen Saison beinahe aufgestiegen, rangiert jedoch nur auf Platz neun.

Bei der Volleyballsparte ist die im letzten Jahr gegründete Männerabteilung wieder aufgelöst worden. Die

Damenabteilung dagegen ist Vizemeister. Hiernach wurden Ralf Müller und Claus-Dieter Meier mit der silbernen Ehrennadel für 10jährige Vereinstreue und Christian Luther für 20 Jahre mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Zum Fußballer des Jahres wurde Gerd Kühne und zur Sportlerin des Jahres Frauenwartin Ute Meine ernannt. Die Familie Küßling erhielt von der Fußballabteilung für ihr Engagement auf dem Sportplatz Präsente überreicht. Geehrt wurden auch Herbert und Petra Welun. Dann ging es um die Vorstandswahlen. Hier wurden Ferdinand Heller zum 2. Vorsitzenden, Heinz Jürgen Senger zum 3. Vorsitzenden, Thomas Billerbeck wieder zum Geschäftsführer und Katja Hildebrandt zur stellvertretenden Schatzmeisterin einstimmig gewählt. Der Posten des Chronisten wurde neu mit Claus-Dieter Meier besetzt.

Der Pressebericht über die JH 91



Wahlen und Ehrungen: Die Sportler aus Wilsche und Neubokel hatten bei ihrer Jahreshauptversammlung eine lange Tagesordnung zu bewältigen.

Foto: Ulf Tietge



Verein für Rasensport Wilsche / Neubokel e.V.

Zu Jahreshauptversammlung am 18.01.1992

Sparte Fußball

Spartenleiter : Werner Schacht
stellv. Spartenleiter : Thomas Billerbeck
Schatzmeister : Werner Blum
Jugendwart : Ferdi Heller

Sparte Tennis

1. Vorsitzender : Dirk Thomsen
2. Vorsitzender : Ingrid Sydow
Geschäftsführer : Hans Otto Filter
Kassenwart : Margarete Brendel
Jugendwart : Wolfgang Plumeyer

Sparte Tischtennis

Spartenleiter : Klaus Reiche

Sparte Gymnastik

Spartenleiterin : Brigitte Teuteberg

Sparte Volleyball

Spartenleiterin : Bärbel Müller

Vom Vorstand eingesetzte Platzkassierer und Ordner

Heinz Kießling

Bernd Kießling

Chronist

Claus-Dieter Meyer

*Die J. H. U
bestätigt die
hier genannten
Mitarbeiter und
Vorstände der
Sparten und
danke für deren
Arbeit im verflorrenen
Jahr 1991*

Aus der Sparten

Herrenfußball:

Die 1. Herrenmannschaft erreichte mit dem 3 Tabellenplatz in der Bezirksliga die bisher beste Platzierung und verfehlte nur knapp die Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

Die 2. Herrenmannschaft mußte leider zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte aus der 1. Bezirksklasse absteigen.

Die Altherrenmannschaft belegt den drittletzten Tabellenplatz wegen zu dünner Personaledecke.

Als neuer Trainer wurde Bernd Weiser verpflichtet, der D. Morgenstern ablöst.

Die Jugendfußballabteilung war sehr erfolgreich. Stattel- und Hallenmeisterschaften wurden errungen. Die Spielgemeinschaft bewährt sich. Ein besonderer Dank erging vom Jugendleiter F. Heller an die Trainer, Betreuer und die Eltern.

Der nachfolgende Bericht beweist wie intensiv unsere Jugendarbeit ist.

Bericht der Jugendabteilung SG Gamsen/ Kästorf/ Wilsche 1991

Meinen Bericht über das vergangene Jahr starte ich mit einem "DANKE" an alle, die freiwillig und ehrenamtlich zum Bestehen der Jugendspielgemeinschaft beigetragen haben.

Besonders hervorgehoben haben sich die Vorstände, die Jugendbetreuer und Trainer, sowie die Eltern, die kostenlos in ihrer Freizeit Autos und Waschmaschinen zur Verfügung gestellt haben..

Die Jugendspielgemeinschaft besteht zur Zeit aus **120** aktiv spielenden Jugendlichen, die in 9 Feldmannschaften spielen, *davon 39 Jugendliche aus dem Vfr Wilsche/Neubokel.*

Die Mannschaften teilen sich wie folgt auf:

- A- Jugend : Dietmar Wulf(Trainer)
- B- Jugend : Jürgen Jorkuweit, Thomas Schäfer(Betreuer)
- C- Jugend : Stefan Czierzniak, Thomas Pieper (")
- D- Jugend : nicht vorhanden
- 1. E- Jugend : Ingo Düsterhöft, Patrick Weusthoff (")
- 2. E- Jugend : Andreas Witt, Jürgen Krenzke, Olaf Simon (")
- 3. E- Jugend : Wolfgang Plumeyer, Jan Rücker, Thomas Heller(")
- 1. F- Jugend : Bettina Klemens, Miriam Werner (")
- 2. F- Jugend : Matthias Heine (")
- 3. F- Jugend : Jens Steinbach, Roland Leonhardt, Günter Thies(")

Als Jugendleiter fungieren:

Vom SSV Kästorf: Uwe Bergmann, Ingo Düsterhöft

Vom Vfr Wilsche/ Neubokel: Ferdi Heller, Erich Upmann

Vom MTV Gamsen: Olaf Simon, Jörg Gehnke

Die Erfolge der JSG waren:

Saison 1990/ 91

F- Jugend Aufbau: Vizemeister ihrer Staffel

1. F- Jugend: Teilnahme an den Hallenkreismeisterschaften

1. D- Jugend: Teilnahme an den Hallenkreismeisterschaften

2. D- Jugend: Kreisbester und Staffelman in der Halle

A- Jugend: Kreismeister in der Halle

Saison 1991/ 92

2. E- Jugend: Herbstmeister ihrer Staffel

A- Jugend: Herbstmeister

Auch die Jugendbetreuer waren dieses Jahr sportlich aktiv. Sie gewannen zum zweitenmal hintereinander das Jugendbetreuerturnier in Groß Schwülper.

Im unteren Bereich der Jugendarbeit (E- und F- Jugend) wurde der Aufwärtstrend mit Erfolg weiter fortgesetzt. Alleine in diesem Bereich sind 6 Feld- und 8 Hallenmannschaften aktiv.

Trotz dieser Erfolge benötigen wir weiterhin DRINGEND! Jugendbetreuer, damit wir weiterhin eine gesicherte, sportliche Perspektive haben!

Wolfgang Plumeyer ist zum Kreisauswahltrainer ernannt worden.

Abschließend bedanken wir uns nochmals besonders bei den Vorständen, den Platzwart, den Fördervereinen und den Sponsoren, die zum derzeitigen, sportlichen Erfolg mit dazu beigetragen haben.

Die erfolgreiche Tischtennissparte

Klaus R e i c h e
TT - Spartenleiter
des VFR W/N

317 Gifhorn-Wilsche, im Januar 1992
Kettelfeld 1
05371/71911

Rechenschaftsbericht der TT-Sparte des VFR W/N für 1991

Liebe Sportskameraden und Sportskameradinnen,

die Leistungs- und Erfolgskurve unserer TT-Mannschaften zeigen weiterhin nach oben. In den letzten 10 Jahren hatten wir lediglich einen Abstieg zu verzeichnen. Es war der Abstieg unserer 1. Herrenmannschaft. Der Abstieg erfolgte von der Bezirksliga zurück in die 1. Bezirksklasse.

Zum Saisonende dieser Mannschaft wurde der 3. Platz in der Bezirksklasse belegt. In der neuen Saison hat diese Mannschaft bereits den Herbstmeister als beste Mannschaft der 1. Bezirksklasse erreicht. Ein Wiederaufstieg in die Bezirksliga wird angestrebt.

Diese kontinuierliche Leistung ist vor allem dem Einsatz unseres Trainers Wolfgang Wegner zu verdanken, der in all den Jahren nicht nur Aufbauarbeit sondern auch Motivation in die TT-Sparte einbrachte. Seit 1992 ist Wolfgang Wegner offizieller Trainer des TT-Verbandes Niedersachsen.

Die 2. Herrenmannschaft hatte in der vergangenen Saison den 5. Platz in der Kreislige erreichen können.

Die Schülermannschaft belegte als Herbstmeister ohne Punktverlust den 1. Tabellenplatz in der Kreisklasse Schüler. Ein Aufstieg ist vorgezeichnet.

Die Schülermannschaft des VFR W/N stellt in diesem Jahr durch den Spieler Hans-Henrik Wegner sowohl den Kreismeister als auch den Bezirksranglisten-Ersten

Wir hoffen, auch in Zukunft weiterhin solche guten Ergebnisse vermelden zu können. Ein herzliches Dankeschön an den Trainer, an die Aktiven und die Vorstandsmitglieder den VFR W/N für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unseren Sorgen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Die Volleyballer sind erfolgreich
in der Damengruppe

Die Damenmannschaft errang die Vizemeisterschaft in der Freiklasse
Die Erfolgskurve zeigt weiter nach oben.

Die Männer-Volleyballgruppe hat sich leider aufgelöst. Marco Fahrman konnte den Spielbetrieb nicht mehr aufrechterhalten, weil es zu viele Überschneidungen der Beteiligten mit Aufgaben in anderen Sparten und Vereinen gibt.

Demgegenüber ist die Oldie-Gruppe der Ehemaligen sehr rge. Das monatliche Treffen ist gut besucht
Neben dem sportlichen Teil kommt der persönliche Austausch von Erfahrungen und auch der gesellschaftliche lustige Teil nie zu kurz.



Die Volleyballerinnen in Aktion



*und im Gespräch
mit Ch. Luther*

1992 Ein ruhiges Sportjahr

Der Sportbetrieb ist ruhig verlaufen. Durch die solide Arbeit in allen Sparten konnte der 1. Vorsitzende dieses FzD in der J.H.V. ziehen.

Besonders erwähnt wurde die Weihnachtstfeier für die Kinder, die von der Fußballsparte ausgerichtet wurde. Das Erntedankfest und die Silvesterfeier wurden wieder gemeinsam mit den anderen Vereinen des Ortes gestaltet. Hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsrat und dem Arbeitskreis Sport. Leider ist die Entscheidung über den Neubau des Sportheimes noch nicht gefallen, trotz der gemeinsamen Anstrengungen.

Die Neuwahlen der J.H.V. ergaben folgendes:

1. Vorsitzender: G. Herbst

Schatzmeister: J. Höft

Stellv. Geschäftsführer: Stephanie Piemer

Ehrennadeln an verdiente Mitglieder:

Bronze Georg Herbst, Katja Hildebrandt

Sportler des Jahres: Dirk Thomsen

Fußballer des Jahres: Uwe Lehnert

Sparte Fußball

Spartenleiter : Klaus Steffenhagen
stellv. Spartenleiter : Frank Stüwe
Schatzmeister : Werner Blum
Jugendwart : kommissarisch Ferdi Heller
Schriftführer : Frank Niebuhr

Sparte Tennis

1. Vorsitzender : Dirk Thomsen
2. Vorsitzender : Ingrid Sydow
Geschäftsführer : Hans Otto Filter
Kassenwart : Margarete Brendel
Jugendwart : Wolfgang Plumeyer
Sportwart : Volker Dethle

Sparte Tischtennis

Spartenleiter : Klaus Reiche

Sparte Gymnastik

Spartenleiterin : Brigitte Teuteberg

Sparte Volleyball

Spartenleiterin : Bärbel Müller

Vom Vorstand eingesetzte Platzkassierer und Ordner

Heinz Kießling

Bernd Kießling

Chronist

Claus - Dieter Meyer

*Für die Sparten
wurden die hier
genannten Vorstände
und Mitarbeiter
in der J. H. U. bestätigt.
Ohne diese Mit-
arbeit ist die Vereins-
arbeit nicht zu
bewältigen*

VfR Wilsche/Neubokel zog Jahresbilanz

Dirk Thomsen ist Sportler des Jahres

Wilsche (ut). Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins für Rasensport Wilsche-Neubokel im Dorfgemeinschaftshaus wurden die Beiträge erhöht. Da der „Übertrag jährlich geringer“ wird und auch die öffentlichen Gelder knapper werden, sah sich der Vorstand genötigt, zum ersten Mal seit 1986 die Beitragssätze zu erhöhen. Ab sofort zahlen Familien statt wie bisher 12 Mark monatlich jetzt 15 Mark pro Monat. Der Obolus für Erwachsene wurde um 1,50 Mark auf 7,50 Mark erhöht, und Jugendliche werden jetzt mit fünf statt mit vier Mark zur Kasse gebeten. Dieser Vorschlag wurde dann auch von der Versammlung mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Bei den Vorstandswahlen wurden sowohl Georg Herbst als auch Jürgen Höft und Steffanie Riemer einstimmig in ihren Ämtern als 1. Vorsitzender, Schatzmeister bzw. stellvertretender Geschäftsführerin bestä-

tigt. Aber auch zahlreiche Ehrungen standen auf dem Programm der Rasensportler. Zum Sportler des Jahres wurde Dirk Thomsen bestimmt, der aus der Sparte Tennis kommt. Fußballer des Jahres ist Uwe Lehner. Die bronzene Ehrennadel wurde sowohl an Georg Herbst als auch an Katja Hildebrandt übergeben, die beide auf fünf Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken können. Besonders geehrt wurden dann auch die Wilscher Jugendfußballer Mark Hausen, Jan Rücker, Peter Genzler und Christian Somnitz, die mit der Spielgemeinschaft Gamsen, Kästorf, Wilsche-Neubokel in der A-Jugend sowohl Hallen- als auch Kreismeister wurden. Eine Knistertüte erhielt der langjährige ehrenamtliche Übungsleiter der Volleyballsparte für seinen Einsatz. Ein Präsent wurde dann an Hanns-Hendrik Wegener überreicht, der im Tischtennis zu den Besten Niedersachsens zählt, und der dieses Jahr erneut

Kreismeister wurde. Werner Schacht wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er war 20 Jahre Spartenleiter der Fußballabteilung. Aber auch die Berichte der Spartenleiter standen auf der Tagesordnung. Die Tennissparte

vermeldete, daß man dabei sei, einen dritten Platz zu bauen, der wohl noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Hartmut Reichel, Spartenleiter der Volleyballer, teilte mit, daß es in der Volleyballgruppe Probleme

gebe, so daß in der nächsten Saison aufgrund von Spielermangels es wahrscheinlich keine Damenmannschaft mehr geben werde, die am Punktspielbetrieb teilnehmen kann.

Ehrung verstorbener Mitglieder.

In einer Gedenkminute ehrte die Versammlung die verstorbenen Mitglieder Hans-Jürgen Stenzel und Albet Kühn

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Otto Künnecke, Werner Rückheim, Oskar Brand, Karl Heinz Döpke, Martha Tietge, und Erich Uppmann. Werner Schacht wird für seine besonderen Verdienste in der Fußballsparte von der J.H.V. zum Ehrenmitglied gewählt.

Die dringend erforderliche Beitragserhöhung wird mit großer Mehrheit genehmigt von der J.H.V.



Der Vorstand und die Geehrten des VfR Wilsche Neubokel. Von links nach rechts: Ferdinand Heller, Jan Rückker, Thomas Billerbeck, Hanns Hendrik Wegener, Werner Schacht, Jürgen Höft, Georg Herbst, Steffanie Riemer, Dirk Thomsen und Hans-Jürgen Saenger.

Foto: Tietge

Was in den Sparten geschah

Herren - Fußball

Die 1. Mannschaft schaffte in der Bezirksliga einen hervorragenden 6. Platz, nachdem sie zur Herbstserie nur auf dem 9. Platz lag.

Bei der 2. Mannschaft reichte es zu Halbzett in der Hinsicht nur zu einem unteren Tabellenplatz. Durch die gute Kooperation mit der 1. Mannschaft wurde zum Saisonende der 4. Platz belegt. Es fehlten nur 2 Punkte zum Wiederaufstieg.

Die Altherrenmannschaft belegt einen guten 3. Tabellenplatz.

Leider mangelt es in der Sparte an Schiedsrichtern und Betreuern. Ferdi Heller sucht dringend einen Nachfolger als Jugendleiter.

Jugend - Fußball

Die Jugendarbeit trägt gute Früchte. Ferdi Heller berichtete über große Erfolge der Spielgemeinschaft.

Die A-Jugend wurde Kreismeister, Staffelmester und Hallenkreismeister.

Jan Rücker, Peter Genzler, Christian Sommer
und Mark Hausen erhalten hierfür
einen Pokal

Die 2. E Jugend wurde Vizemeister

Die 3. E Jugend nahm an der Hallen-
kreismeisterschaft teil.

Reichhaltig war das Freizeitprogramm

Die F-Jugend nahm an einem 2-tägigen
Turnier der SV-Githorn teil

Die E Jugendlichen besuchten ein Zeltlager.

Die C Jugend unternahm eine 3 Tägeseinfahrt
nach Hohenquipp.

Die A und B Jugend besuchte das
Bundesligaspiel Bremen - Stuttgart

Tischtennis

Große Erfolge konnte diese Sparte melden

Die Schüler errangen die Herbstmeisterschaft
in der Kreisliga

Das gleiche Ergebnis kann die 2. Schüler-
mannschaft vorweisen. Sie gewann zusätz-
lich den Kreisvorgabepokal.

Überragende Ergebnisse erreicht

Hans-Henrich Wegner:

Niedersachsenmeister im Mixed, Fünftes im

Einzelwettbewerb, Achtes der Landesrangliste

Zweites der Bezirksrangliste, Starker Kreismeister

Ähnlich gute Ergebnisse errückten
Magnus und Rudolf Rockel.
in der Bezirks- sowie Kreisrangliste
und in der Bezirksrangliste.

Hans-Hendrik Wegner wurde für
seine besonderen Verdienste
und für seine sportlichen Leistungen
mit der J.H.V. geehrt.

Volleyball

Die Damenmannschaft belegt mit
der Freiklasse einen 5. Tabellenplatz
nach der letzten Saison.

In der neuen Saison liegt die Damen-
mannschaft am letzten Stelle.

Christian Luther hat das Team
trotzdem motivieren können,
weil die Kameradschaft stimmt.
Um den Weiterbestand zu sichern
muß aber für Nachwuchs gesorgt
werden.



*Mister Volleyball, Ch. Luther
und sein Team*



1993 30 Jahre

ÖfR - Wilsche - Neubokel

Der ÖfR. feierte sein 30 jähriges Bestehen mit einem Festkommers im Sportheim. Worte großer Anerkennung fanden die Ehrengäste Engelhart Nelle, Präsident des NFV und Bundestagsabgeordneter sowie Bürgermeister Manfred BIRTH und der Ortsbürgermeister Siegfried Heinrichs und Manfred Stetten.

Hervorgehoben wurde die gute Jugendarbeit, die Breitenarbeit in den vielen Sparten vom Fußball bis zur Gymnastik, und die Stärke des Vereines mit nahezu 600 Mitgliedern. Das alles ist das Ergebnis des großartigen Engagements in allen Sparten durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Idealisten.

Besonders hervorgehoben wurde die gute Unterstützung durch den Ortrat, den Stadtrat und die Verwaltung. Herausragend ist die Eigeninitiative des ÖfR zur Integration des Anstalters

Spätaussiedler und Ausländer integriert

WILSCHE/NEUBOKEL. Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen und Organisationen müsse von übertriebenen bürokratischen Fesseln befreit werden. Diese Forderung erhob der CDU Bundestagsabgeordnete Engelbert Nelle in Wilsche, als er in seiner Eigenschaft als Präsident des niedersächsischen Fußballverbandes dem VfR Wilsche-Neubokel die Glückwünsche zum 30jährigen Bestehen überbrachte.

Nelle gehörte zu den zahlreichen Ehrengästen, die VfR-Vorsitzender Georg Herbst zu einem Festkommers begrüßte, der im Rahmen der Sportwoche im Vereinsheim an der Alten Poststraße in Wilsche stattfand. Ortsräte, Vertreter der Stadt Gifhorn und befreundeter sowie benachbarter Sportvereine sowie der Kirche bekundeten ihre Verbundenheit mit dem Jubiläumsverein. Georg Herbst: „Ihr Kommen ist für uns eine Auszeichnung, die wir wohl zu schätzen wissen.“

Neben Engelbert Nelle und Bürgermeister Manfred Birth fanden auch die Ortsbürgermeister Siegfried Heinrichs (Wilsche) und Manfred Steffen (Neubokel) anerkennende Worte für die Arbeit im VfR, der immerhin etwa 600 Mitglieder zählt. Vor allem das Engagement in

der Jugendarbeit wurde mehrfach herausgestrichen. Allein in der Fußballabteilung gebe es in der Spielgemeinschaft mit Gamsen und Kästorf elf Mannschaften. Ähnliches Engagement sei in den Sparten Gymnastik, Tennis, Tischtennis und Damenvolleyball festzustellen.

Nicht ohne Stolz verwies Georg Herbst in einer kurzen Rückschau auf den Aufstieg der Fußballer bis zur Bezirksliga innerhalb der zurückliegenden fünf Jahre. Zur Zeit verfüge der VfR über vier Herrenmannschaften. Herbst verschwieg auch nicht die Probleme, die sich durch das rapide Ansteigen der Mitgliederzahlen in allen Sparten ergeben. „Stiefkind ist zur Zeit unser Sportheim“, nannte er ein Beispiel. In Planung sei ein dritter Tennisplatz.

Beeindruckt von der Jugendarbeit zeigte sich Engelbert Nelle. Er lobte das Bemühen des VfR, auch Spätaussiedler und Ausländer in die Vereinsarbeit zu integrieren. Das Ehrenamt in den Sportvereinen dürfe nicht durch eine „Stechuhrmentalität“ ersetzt werden, warnte der Verbandspräsident vor Entwicklungen in diese Richtung. Bürgermeister Birth strich die Bedeutung des Breitensports heraus, der auch in den Vereinen der Ortschaften der Stadt gepflegt und gefördert werde.

*Presseberichte
zum 30 jährigen
Jubiläum und
zur Aktion
gegen
Ausländer
feindlichkeit*

Idee in die Tat umgesetzt

VfR Wilsche:
Eigeninitiative
gegen Ausländer
feindlichkeit

„Schon im April hatte ich die Idee. Ich trug sie im Verein vor und alle waren begeistert“, sagt Klaus Steffenhagen, Fußball-Abteilungsleiter des VfR Wilsche/Neubokel. Seine Idee war, etwas im Verein gegen Ausländerfeindlichkeit über das normale Maß hinaus zu tun.

Da der VfR Wilsche ohnehin einige ausländische Spieler in seinen Reihen hat, fand es Steffenhagen an der Zeit, die Solidariät öffentlich zu bekunden. Dort wo sonst die Bandenwerbung finanzkräftiger Sponsoren auf dem Platz angebracht ist, setzte der Verein seine Werbung dazwischen: „Mein Freund ist Ausländer“.

Wie Klaus Steffenhagen erklärte, habe der VfR Wilsche vor der Saison

begonnen, Werbepartner für die Banden zu suchen. Die Idee habe somit zusätzlich ins Konzept gepaßt.

Der Fußball-Abteilungsleiter suchte Gespräche zwecks finanzieller Unterstützung beim Kreis und Niedersächsischen Fußball Verband. Seine Idee stieß auf gute Resonanz, doch sein Geldbeutel für dieses Vorhaben blieb leer.

So entschloß sich der VfR Wilsche sein Vorhaben allein in die Tat umzusetzen. 600 Mark investierte der Verein für seine Werbung. „Einige Mannschaften, die hier bei uns gespielt haben, erklärten, daß sie unsere Idee gut finden würden“, sieht Steffenhagen



Glückwünsche und Präsente überbrachte Bundestagsabgeordneter Engelbert Nelle (links) in seiner Eigenschaft als Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes zum Vereinsjubiläum des VfR Wilsche-Neubokel, über die sich Grünemittelweg Manfred Birth (Mitte) und Vorsitzender Georg Herbst freuten.

VfR Wilsche/Neubokel



Gegründet: 1963
Vereinsfarben: Rot-Weiß

Vereinsanschrift:
Thomas Billerbeck
Mühlenstraße 14
31 70 Gifhorn
Telefon 0 53 71/7 32 00
Sprechzeiten:
Montag von 18 Uhr bis 19 Uhr
im Sportheim

Sportarten: Fußball, Tennis, Tischtennis, Gymnastik/Kinderturnen, Volleyball, Ballspielgruppe, Theater

Anschriften:

Vorsitzender: Georg Herbst, Alte Poststraße 17, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/76 22.

Fußball: Klaus Steffenhagen, Krümmeweg 13, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/5 45 45.

Tennis: Dirk Thomsen, Alte Poststraße 29, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/78 36.

Tischtennis: Klaus Reiche, Kettelfeld 1, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/71 911.

Gymnastik/Kinderturnen: Brigitte Teiteberg, Alte Poststraße 11, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/73 398.

Volleyball: Bärbel Müller, Erikaweg 15, 31 70 Gifhorn, Telefon 0 53 71/15 432.

Ballspielgruppe/Theater: Auskünfte unter Vereinsanschrift. *sr*



Vorsitzender Georg Herbst

Foto: Schäfer

Sport und Theater

Was wünscht sich der Vorstand eines Vereins, der im Sommer sein 30jähriges Bestehen feiert? „Ein größeres Sportheim, sanitäre Einrichtungen auf unserem neuen Sportplatz“, antwortet Georg Herbst, Vorsitzender des VfR Wilsche.

Ein gutes Klima bescheinigt er der Fußballabteilung. „Spieler ohne Ende“ hat die zweite Mannschaft, die derzeit in der zweiten Kreisklasse spielt.

Akzente setzt der Verein durch seine vorbildliche Jugendarbeit. „In unserer A-Jugend spielen etwa 20 Jugendliche“, freut sich der Vorsitzende.

„Spaß haben“ steht im Vordergrund für die Volleyballspielerinnen, deren Interessen im Freizeitbereich angesiedelt sind. Neben dieser reinen Frauen-Mannschaft gehört auch noch ein Mixed-Team zur Abteilung. Diese Mannschaft besteht zu einem großen Anteil aus älteren Spielern, die fit bleiben wollen.

Bereits seit drei Jahren besteht die Möglichkeit im VfR zum Tennisschläger zu greifen. In Eigenleistung haben die Mitglieder zwei Plätze errichtet, ein dritter Außenplatz ist in der Planung.

„Zur Zeit ist noch ein reiner Freizeitbetrieb“, stellt der Vorsitzende fest. Leistungsorientierter soll die Abteilung aber nach Fertigstellung des dritten Platzes werden.

Tischtennis ist beim VfR reine Männersache. Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf ihre Jugendmannschaften, die in ihren Spielklassen alle im oberen Tabellendrittel zu finden sind.

„Aus sehr aktiven Frauen“ setzt sich die vor zwei Jahren ins Leben gerufene Ballspielgruppe zusammen. Die Gruppe legt großen Wert auf Geselligkeit und die Umsetzung neuer Ideen.

Muitge können sich auch auf „die Bretter, die die Welt bedeuten“ wagen, da der Verein auch eine Theatergruppe unterhält.

Die Kapazitäten des Dorfgemeinschaftshauses sind ausgenutzt, so daß weitere Trainingsmöglichkeiten nicht geschaffen werden können. *sr*

*Der VfR - Wilsche/Neubokel
stellt sich vor*

Aus der JHV für das Sportjahr 1993

Die Frage, ob Umbau oder Neubau des Sportheimes ist immer noch nicht geklärt. Hauptursache für die Verzögerung des Baubeginns sind fehlende Geldmittel. Die Notwendigkeit für ein größeres Sportheim wird inzwischen von allen Seiten anerkannt. Deshalb ist der Vorstand hoffnungsvoll.

Mit dem erwähnten Festkommers zum 30-jährigen Bestehen, der Weihnachtsfeier und der Beteiligung am Erntedankfest ist der gesellschaftliche Teil des Sportjahres wieder gebührend gepflegt.

Es wurde den verstorbenen Mitgliedern Otto Künnecke und Kristina Jung gedacht.

Für ihren besonderen Einsatz im DFR wurden Ehrennadeln an verdiente Mitglieder verliehen.

Bronze: F. Heller, D. Thomsen, O. Filler, J. Sydow
M. Brenckel

Sportler des Jahres: Ottmar Pische
Zu Ehrenmitglieder werden ernannt:

H. Willuhn, K. Diepholz, S. Heinrichs, W. Lutz
W. Zöllner, Ch. Lampe

Was 1993 in den Sparten geschah:

Fischtennis

Die sportliche Entwicklung ist hervorragend.
Die 1. Herrenmannschaft belegt in der Bezirksliga
und die 2. Herrenmannschaft in der Kreisliga
jeweils einen hervorragenden Platz.

Die Jugend ist besonders erfolgreich.
Die 1. Schülermannschaft errang die Kreis-
und danach die Meisterschaft in der
2. Bezirksklasse. Damit war die Basis für
die Teilnahme am Nieders. Meisterschafts-
turnier gelegt. Es wurde der 3. Platz belegt.
Auch die 2. Schülermannschaft wurde
Meister in der Kreisklasse.

Hanns Heinrich Wegner wurde Erster der
Niedersächsischen - Rangliste.

Erik Wesselhöft hat sich für das
Bundesfinale der Minis qualifiziert.
In Anerkennung dieser besonderen
Leistungen wurden die Sportgeräte
und die Ausstattung für die Spiele
ergänzt und erneuert durch
Spenden interessierter Mitglieder
und durch die Unterstützung des VFR.

Die Fußballsparte berichtet

Die 1. Mannschaft belegte den 9. Tabellenplatz. Durch den Umbau und die Verjüngung wurde zur Herbstzeit der 2. Platz belegt.

Die 2. Mann erreichte durch den 2. Tabellenplatz den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse.

Die Altherrenmannschaft war ebenso erfolgreich. Nach der Meisterschaft beherrschte sie die Aufstiegsrunde und stieg in die A-Klasse auf.

Das Traineramt hat Klaus Schindler aus Siegfried Brandt übergeben. Klaus Schindler wurde für seine besonderen Verdienste gedankt:

Zusätzlich wurde eine Altligamannschaft unter Leitung von Walter Sach gegründet worden.

Vom NFV wurden geehrt:

Jürgen Fricke Schiedsrichterabzeichen in Gold
Wolfgang Plummer, Jugendleiterabzeichen in Bronze

Jugendfußball

Die Jugendspielgemeinschaft besteht aus
124 Aktiven die in 11 Mannschaften spielen.
Der Anteil aus den 3 Vereinen beträgt:

MTV Gamsch 64 Spieler $\hat{=}$ 52%

SSV Kästorf: 20 Spieler $\hat{=}$ 16%

VfR-Wilsch-Neubokel: 40 Spieler $\hat{=}$ 32%

Für die intensive und gute Arbeit in
dieser großen Sparte wurde allen
Betreibern, Trainern und Helfern gedankt.
von Jugendleiter Facki Heller

Erfolge der Jugendfußballer:

E-Jugend: Staffelmister, Aufstieg
in die Kreisliga

Hallenstaffelmister

C-Jugend: Hallenstaffelmister
Saison 92/93

A-Jugend: Erreichte das Pokalfinale
Hallenstaffelmister

Saison 93/94

F.-Jugend: Herbstmeister

1.D-Jugend: Qualifikation für die
Kreismeisterschaft

Volleyball

Christian Luther stellt in seinem Jahresbericht die Frage nach der Zukunftsperspektive dieser Sparte

Wie immer auch in diesem Jahr der Bericht der Volleyballsparte. Habe ich zu Beginn des Jahres 1993 berichtet, daß die Damenmannschaft in der Kreisliga mit dem Abstieg zu kämpfen hat - wir aber guten Mutes sind, diesen zu verhindern - kann ich heute sagen, die Mannschaft hat es geschafft. Am Ende der Saison 92/93 belegte sie in der Kreisliga einen dann doch noch guten 6. Platz. Somit ist sportlich das gesetzte Ziel erreicht worden.

Würde ich nun meinen Bericht hiermit beenden, wäre nur positives gesagt worden und jeder von uns könnte zufrieden sein. Aber zufrieden können wir in der Volleyballsparte nicht sein. Bedingt durch berufliche Veränderungen sowie durch persönliche Entscheidungen standen uns mit Ende der Saison Mitte des Jahres 93 mit einem Schlag 6 Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung und somit verloren wir die halbe Mannschaft. Da trotz intensiver Suche keine neuen Spielerinnen gefunden werden konnten, mussten wir uns leider dazu entscheiden, am Spielbetrieb 94/95 nicht teilzunehmen. So haben wir nun den Zustand, daß nach 15 Jahren erstmals keine Punktespiele mehr bestritten werden können.

Wie es weitergeht, ist im Moment noch nicht abzusehen. Um einen Neuaufbau zu beginnen, fehlt mir die Zeit, dies ist beruflich bedingt. Ferner muß ich auch in Hinblick auf mein zunehmendes Alter an eine Beendigung meiner Tätigkeit in Wilsche denken.

So wird die Hauptaufgabe der Sparte für das Jahr 94 darin liegen, sich über folgende Fragen Gedanken zu machen:

1. Wollen wir in Wilsche noch in Zukunft Volleyball betreiben ?
2. Wer soll die Trainings- und Aufbauarbeit übernehmen ?
3. Finden wir einen neuen Übungsleiter oder vielleicht einmal eine Übungsleiterin ?
4. Wenn diese Fragen geklärt sind, finden wir neue Spielerinnen, die mit dem alten Stamm weitermachen.

Sollten alle Fragen mit NEIN beantwortet - oder besser gesagt nicht mit JA beantwortet werden, sehe ich das Ende der Volleyballsparte mit Ablauf des Jahres 94 und es wird nur noch eine Hobbygruppe Volleyball bestehen.

Da ich gerade die Hobbygruppe angesprochen habe, will ich es nicht versäumen, hier die " Oldies " anzuprechen. Diese Gruppe gibt es jetzt wohl schon seit ungefähr zehn Jahren. Sie trifft sich einmal im Monat und spielt noch wie in alten Tagen Volleyball. Das gemütliche Zusammensein fehlt natürlich auch nicht. Es macht immer wieder Spaß, am 1. Montagabend im Monat uns zu treffen.

Christian Luther
Wilsche
21. Januar 1994

1994 ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Die Sportbegeisterung ist ungebrochen. Es wird aber immer schwieriger ehrenamtliche Mitglieder für die Vorstands- und Spartenarbeit zu finden.

Die Lösung dieser Frage bestimmt den Standort des Sportes in unserer Gesellschaft.

In der diesjährigen Hauptversammlung für das Jahr 1994 wurde dieser Zusammenhang immer wieder deutlich. Die Fußballsparte wird nur noch kommissarisch geführt. Im Februar 1995 soll eine erneute Spartenversammlung mit Neuwahlen stattfinden.

Georg Herbst, der seit 6 Jahren an der Spitze des Vereines steht, gab sein Amt an den bisherigen 2. Vorsitzenden Ferdi Heller ab.

Georg Herbst stellte sich als 2. Vorsitzender zur Verfügung. Die Führung des Vereins liegt damit in bewährten Händen.

Der langjährige Schatzmeister Jürgen Höft hat ebenfalls zurück. Jürgen Höft konnte seine Arbeit erfolgreich mit einem positiven Kassenbericht abschließen. Seine Nachfolgerin wurde Friedrike Pulvers.

Erzürungen in der JHV 1994

Silberne Ehrennadel:

Heidi Gabel, Brigitte Teutberg

Thomas Billerbeck, Wolfgang Wegner

Bronzene Ehrennadel:

Birgit Schallnat, Werner Blum,

Jürgen Höft

Fußballer des Jahres 1994

Bernel Ziegner

Sportler des Jahres 1994

Hans-Hendrik Wegner

Totenchorung

Nachbegraben

Wachwechsel beim VfR-Wilsche Neubokel Vorsitzender Georg Herbst übergibt sein Amt an den bisherigen 2. Vorsitzenden Ferdie Heller.

Jürgen Höft
gibt sein Amt
als Schatzmeister
ab an
Frederike
Pulvers
So berichtete
die AZ

Wilsche (kr). „Wachwechsel“ beim VfR Wilsche/Neubokel: Bei der Jahreshauptversammlung am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus haben erster und zweiter Vorsitzender ihre Ämter „getauscht“. Auch der Schatzmeister-Posten wurde weitergegeben.

Georg Herbst, seit sechs Jahren Vorsitzender des Sportvereins, wollte seine Tätigkeit bei dieser Gelegenheit in jüngere Hände weitergeben. Vorgeschlagen wurde der bisherige Stellvertreter Ferdi Heller, der von den anwesenden Mitgliedern auch einstimmig gewählt wurde.

Anschließend stellte sich Georg Herbst für die Wahl des Vize-Vorsitzenden und wurde dort bestätigt. Schatzmeister Jürgen Höft gab seinen Posten an Frederike Pulvers ab. Otmar Pischke wurde als stellvertretender Geschäftsführer eingesetzt.

Die silberne Ehrennadel wurde auch in diesem Jahr an Mitglieder vergeben, die langjährig Ehrenämter im VfR Wilsche/Neubokel bekleidet haben. Hedi Gabel, seit zehn Jahren Leiterin der Senioren-Gymnastikgruppe, konnte sich ge-

nauso wie Brigitte Teuteberg (Spartenleiterin Gymnastik), Thomas Billerbeck (zehn Jahre Vorstandsarbeit) und Wolfgang Wegner (Tischtennis-Trainer seit über zwei Jahrzehnten) über diese Auszeichnung freuen.

Die bronzene Ehrennadel erhielten Birgitt Schallnert (leitet das Kinderturnen seit fünf Jahren), Werner Blum (langjähriger Schatzmeister der Fußballsparte) und Jürgen Höft (sechs Jahre Vorstandsarbeit).

Die Kicker des VfR Wilsche/Neubokel haben Bernd Ziegner zum Fußballer des Jahres gewählt. Sportler des Jahres wurde der Nachwuchs-Tischtennispieler Hans-Hendrik Wegner, der bereits zur Leistungsspitze Niedersachsens zählt.

Der scheidende Schatzmeister Jürgen Höft plädierte nach einer positiven Kassenbilanz dafür, die Beiträge nicht zu erhöhen. Christian Hildebrandt, Ortsratsmitglied und Vertreter von Bürgermeister Siegfried Heinrichs, dankte den Sportlern ebenso für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden wie Neubokels Ortsbürgermeister Manfred Steffen.



Neuer geschäftsführender Vorstand: Beim VfR Wilsche/Neubokel begrüßt (rechts) Alterspräsident Christian Hildebrandt (von links) Geschäftsführer Thomas Billerbeck, den Vorsitzenden Ferdi Heller, Vize Georg Herbst sowie die neue Schatzmeisterin Frederike Pulvers im Amt.
Foto: Karsten Radwan

Aus dem Sportenleben 1994

Fußball

*Die 1. Mannschaft lag zu Herbstserie noch auf dem 14. Tabellenplatz
Am letzten Spieltag stand der
Abstieg fest.*

Fußball: Tragische Figuren des letzten Spieltages

Blick nach vorn in Gamsen und Wilsche

(skr) Sonntag, der 15. Mai 1994, 16.40 Uhr. Fünf Minuten sind auf den Plätzen im Fußballbezirk Braunschweig noch zu spielen. Stand der Dinge: Der MTV Gamsen und der VfR Wilsche/Neubokel spielen in der nächsten Saison gemeinsam in der Liga. 16.41 Uhr: Tor für den SSV Kästorf/Warmenau in Meine, Gamsen nur noch Bezirksklassen-Zweiter, kein Aufstieg. 16.42 Uhr: Tor für den VfR Eintracht Wolfsburg gegen den VfR Wilsche/Neubokel, Wilsche Tabellenvorletzter, Abstieg. 16.45 Uhr: Abpfiff. Stand der Dinge: Der MTV Gamsen und der VfR Wilsche/Neubokel spielen in der nächsten Saison gemeinsam - in der Bezirksklasse, Staffel 1.

„Die Stimmung war natürlich unheimlich bescheiden“, erinnert sich Klaus Steffenhagen, Abteilungsleiter in Wilsche. „Kein Mensch hat mehr damit gerechnet, daß uns das noch passieren könnte“. Drei Minuten vor dem Abpfiff noch stand es 1:1, da sprang Volker Streilein der Ball im Strafraum an die Hand. Elfmeter, Tor, alles vorbei. „Aber was hilft das Jammern“, so Steffenhagen weiter. „Wir müssen uns damit abfinden und nach vorne schauen“. Die Mannschaft wolle so zusammenbleiben, gestern Abend setzte man sich gemeinsam mit dem neuen Coach Uli Peters (er kommt für

den scheidenden Bernhard Weiser) an einen Tisch. „Und“, so denkt Steffenhagen positiv, „wir hoffen natürlich, daß wir möglichst schnell wieder hoch kommen“.

Ganz knapp gescheitert ist auch der MTV Gamsen, dem Überraschungsmeister SSV Kästorf/Warmenau den Titel vor der Nase wegschnappte. „Wir waren per Funktelefon mit Meine verbunden“, klärt Trainer Ralf Schmidt auf. „Als dann in der 85. Minute das 2:1 für Kästorf fiel, waren natürlich alle am Boden zerstört“. Doch Schmidt weiß, daß das große Ziel nicht erst am letzten Spieltag verschenkt wurde. „Wir haben uns das selbst zuzuschreiben. Allein die Negativserie im Winter war eine Katastrophe“. Doch insgesamt war er mit seinen Schützlingen sehr zufrieden, auch in Brome habe seine Elf prima Fußball gespielt. Und damit der MTV das auch im nächsten Jahr kann, stehen schon die ersten Neuverpflichtungen fest. Torben Gryglewski kommt vom MTV Gifhorn, Vitalik Baer von der SVG. Fraglich ist in Gamsen noch das Bleiben von Maik Braun (will nach Wesendorf) und Frank Remus (SV Calberlah). „Reisende soll man ziehen lassen“, weiß Schmidt. „Aber wir werden alles versuchen, die beiden zu halten“. Noch im Laufe dieser Woche sollen die Entscheidungen fallen.



NOMEN EST OMEN: Böse (v.) und die Wilscher hat es am letzten Spieltag böse erwischt.
Foto: Weidemann

„Mit guter Mischung gute Rolle spielen“

(hei) Er steigt wieder ein: Uli Peters wird von der nächsten Saison an Coach des Fußball-Bezirksligisten VfR Wilsche/Neubokel. Über eine Vertragsdauer wurde nicht gesprochen. „Bei uns ist noch kein Trainer vorzeitig gegangen, die haben es alle länger ausgehalten“, kommentiert Vorsitzender Georg Herbst diesen Sachverhalt.

Kurzfristig denkt auch Uli Peters nicht. „Ich möchte die gute Arbeit von Bernhard Weiser fortsetzen“, sagt der 42jährige kaufmännische Angestellte zur Zielsetzung. Und konkretisiert das auch noch: „Der VfR verfügt über ein junges Team, Gespräche mit weiteren Talenten laufen. Ich möchte ein Jahr aufbauen und dann in der Bezirksliga eine gute Rolle mit der Mannschaft spielen.“ Dafür sei eine gute Mischung nötig, ohne Routiniers käme man nicht aus. „Das ist weitgehend geklärt“, schildert der 3. VfR-Vorsitzende Werner Schacht die momentane Situation. Mit den Eckpfeilern der derzeitigen Formation sei überwiegend Einigkeit erzielt.

Nur an den Spielern macht Peters

den Erfolg jedoch nicht fest. „Ich habe mich natürlich vorinformiert“, sagt er, „in Wilsche wird Kameradschaft ganz groß geschrieben“. Das sei ein wichtiger Aspekt, denn in der Bezirksliga habe man es nun einmal nicht mit Profis zu tun. Alle hätten

ihre Arbeit, ihr Privatleben, das müsse berücksichtigt werden. „Erfolg ist nicht käuflich“, so Peters. Es komme auf die Motivation an, die vom Trainer auf die Mannschaft, aber auch umgekehrt abfärben könne. „Durch Spaß zu Leistung heißt

unsere Devise“, ergänzt VfR-Pressewart Thomas Billerbeck diese Worte. Für die Vereinsverantwortlichen war es wichtig, einen erfahrenen Trainer zu finden. Diese Qualifikation bringt Peters mit, er betreute unter anderem die B- und A-Jugend des MTV Gifhorn, MTV Gamsen (jeweils drei Jahre) und die Bundesliga-Damen des VfR Eintracht Wolfsburg (vier Jahre). „Der neue Mann mußte aber auch menschlich zu uns passen“, fügt Vorsitzender Georg Herbst hinzu, „und das ist bei Uli Peters der Fall“.

Für den Coach spielte bei der Zusage eine entscheidende Rolle, daß ihm niemand in die Arbeit hineinredet. „Er hat bei uns im sportlichen Bereich völlig freie Hand“, geht Billerbeck auf vertragliche Vereinbarungen ein. „Und man läßt mir Zeit zur Akklimatisierung“, findet es Peters auch wichtig, daß er das Team in Ruhe kennenlernen kann, umgekehrt die Spieler Zeit haben, sich an ihn zu gewöhnen. „Ich bin sicher, den richtigen Schritt gemacht zu haben“, sagt er – und der VfR-Vorstand nickt dazu.



BESIEGELT: Uli Peters (l.) setzte seine Unterschrift unter einen Vertrag mit dem VfR Wilsche, für den Werner Schacht, Georg Herbst und Thomas Billerbeck (von rechts) die letzten Verhandlungen führten. Foto: Lillie

Trotz Abstieg wird mutig nach vorn geschaut. Uli Peters wird Trainer im VfR und löst Bernd Weiser ab. Der VfR ist Herbstmeister.

Lehner schießt Wilsche zum Herbsttitel

(skr) Das Wochenende wird Gerd Kühn so schnell nicht vergessen. Der Mittelfeldspieler des Fußball-Bezirksklassisten VfR Wilsche/Neubokel wurde in der Nacht zum Sonntag Vater von Sohnnemann Malte - und gestern nach dem 5:2 (2:1) über den MTV Gamsen mit seinem Team Herbstmeister der Staffel 1.

Die Begegnung in Wilsche begann sehr flott. Schon nach vier Minuten hatte Witt das 0:1 auf dem Fuß, vergab aber ebenso wie Böse kurze Zeit später nach schöner Vorarbeit von Keslau. Dann setzte sich das erste Mal Uwe Lehner in Szene. Nach einem Abspielfehler im MTV-Mittelfeld überlief er Gamsens Libero Schmidt und schoß unhaltbar zum 1:0 ein (11.)

Nur eine Minute später hätte Lenz bereits den Ausgleich erzielen können, doch Gnadt klärte in letzter Sekunde zum Eckball. Die nun optisch überlegenen Gäste hatten durch Witts Kopfball (18.) die nächste Möglichkeit, doch VfR-Keeper Zemke reagierte glänzend.

Aber nach einer guten halben Stunde war auch er machtlos. Gnadt hatte Hermann im Strafraum zu Fall gebracht - Strafstoß. Und Aki Kastner-Blödorn nutzte die Chance sicher zum Ausgleich. Doch die Freude der Schwarz-Weißen währte nur zehn Minuten. Dann war es wieder Uwe Lehner, der erneut das Laufduell gegen Schmidt gewann und aus spitzem Winkel unter van der Vorst hindurch vollendete.

Nach dem Seitenwechsel folgte zunächst ein offener Schlagabtausch, ehe die Vorentscheidung fiel. Erst wuchtete Gandt das Leder aus 20 Metern unhaltbar für van der Vorst in die Maschen (54.), dann sah Manndecker Michael Vogel auf Gamsener Seite Gelb-Rot. Und wieder zogen nur wenige Momente ins Land, da setzte „Tuffi“ Wulf - wen wohl - Uwe Lehner hervorragend in Szene, und der hatte Geschmack am Tore schießen gefunden.

Da war eigentlich alles klar. Eigentlich. Denn der MTV bewies

Moral, und Theiner ließ Zemke nach mustergültigem Paß von Blödorn keine Chancen - 4:2 (68.). Wieder sechzig Sekunden später hätte die Partie kippen können, wenn Lenz seine Großchance genutzt hätte. Doch Zemke klärte bravourös. Ganz im Gegensatz zu seinem Pendant Andreas van der Vorst. Der hatte noch keinen Fehler gemacht bis zur 74. Minute. Als er aber per Fuß klären wollte, den Ball jedoch nicht traf und Gülabi vor dem leeren Tor stand, da war die Partie gelaufen.

VfR: Zemke - Friedrichs - Pieper, Rücker - Daglar, U. Lehner, Kühn, Keslau (35. S. Lehner), Gnadt - Wulf (70. Gülabi), Böse.

MTV: van der Vorst - Schmidt - Vogel, Theiner - Freise, Gryglewski (60. Baer), Dehne (68. Gross), Hermann, Lenz - Kastner-Blödorn, Witt.

Tore: 1:0 (11.) U. Lehner, 1:1 (31.) Kastner-Blödorn, 2:1 (41.) U. Lehner, 3:1 (54.) Gnadt, 4:1 (62.) U. Lehner, 4:2 (68.) Theiner, 5:2 (74.) Gülabi.

Auch in der 2. Mannschaft wurde trotz dünner Personaldecke erfolgreich gearbeitet. Jürgen Scheller belegt mit seinen Mannen den 12 Platz

Personalnöte gibt es auch bei den Altherrenfußballern.

die leider absteiggefährdet sind.

Die Altligamannschaft mußte leider abgemeldet werden. Dafür ist aber die 3. Herrenmannschaft neu gemeldet worden.

Sportliche Höhepunkte waren die Sportwoche und ein Hallenturnier.

Schwierigkeiten bereitet die Besetzung des Sportleiters, da Klaus Stettner wegen des Amtes nur kommissarisch weiterführt.

Seit dem 16.12.94 gibt es einen neuen Vorstand im Förderkreis mit

Ch. Hildebrandt	1. Vorsitzender
D. Bock	2. Vorsitzender
G. Arnoldt	Kassierer
K. H. Höft	Schriftführer

Tischtennis

Durch die gute Trainingsarbeit von Wolfgang Wegner und die gute Betreuung eilen unser talentierten Tischtennisspieler von Erfolg zu Erfolg.

Alle Mannschaften spielen seit 1990 auf Bezirksebene

Obwohl einige Stammspieler den Verein verlassen haben belegt die 1. Mannschaft in der Bezirksliga einen Mittelplatz.

Die 2. Herrenmannschaft wurde Meister in der Kreisliga-Nord und stieg in die 2. Bezirksklasse auf.

Die Jugendmannschaften hatten in den Herrenmannschaften aus und wurden dennoch Meister so daß auch Mannschaften aufsteigen konnten.

Die 1. Jugend in die höchste Spielklasse, Bezirksliga

Die 2. Jugend in die Bezirksklasse Ost.

Hans Hendrik Wegner wurde bei den Niederächsischen Meisterschaften im Doppel und Mixed Vizemeister und belegte im Einzel den 3. Platz

Das alles ist ein Ergebnis von guter Trainingsarbeit und motivierter Jugend

Bericht der Volleyballsparte zur Jahreshauptversammlung 1995

Eine Volleyballsparte existiert immer noch? Weder in der Zeitung ist etwas zu lesen, in keiner Tabelle sieht man den Namen VFR Wilsche-Neubokel, bei der alljährlichen Sportwoche tritt sie nicht auf, aus der Halle dringt an Samstagen kein Lärm mehr. Ja, sie besteht immer noch. Wie schon seit mehr 20 Jahren wird am Montagabend in dieser Halle Volleyball betrieben. Zwar nicht mehr hartes Training, aber immer noch genau mit derselben Freude wie in den letzten Jahren. Der Ernst und der Ehrgeiz sind nicht mehr ganz so stark vorhanden, dafür aber der Spaß und das Vergnügen. Die Leistung steht nicht mehr im Vordergrund, sondern der Gedanke, der eigentlich vor mehr als 100 Jahren zu Gründungen von Sportvereinen geführt hat, mit anderen gleichgesinnten Menschen gemeinsam Sport zu betreiben und auch gemeinsam Vergnügen zu haben. Für alle Mitglieder der Sparte ist der Montagabend mit Volleyball ein fester Bestandteil ihres wöchentlichen Planes geblieben, obwohl in der heutigen Zeit des Überangebotes an Freizeitmöglichkeiten viele andere Angebote wahrgenommen werden könnten.

Ich möchte es hier nicht versäumen, dem Verein dafür zu danken, daß er uns bisher bei der knapp bemessenen Hallenzeit die Möglichkeit gab, auf die oben beschriebene Art unseren Sport zu betreiben. Ich hoffe, wir können dies auch noch in Zukunft. Denn auch in Zukunft wird es wohl keinen Volleyballsport in Wilsche geben, der sich wieder mehr an Leistung orientiert.

Dies kann nur dann geschehen, wenn es gelingt, einen neuen Trainer zu gewinnen, der in Wilsche wohnt, der jung und motiviert ist, eine neue Mannschaft aufzubauen. Nur leider haben wir in 1994 keinen gefunden und für 95 glaube ich es auch nicht.

Die Randbedingungen haben sich geändert. Früher gab es viele sogenannte Junglehrer, die sich zur Verfügung stellten. Die gibt es heute auf Grund der Nichteinstellungen auch nicht mehr. Andere Dörfer haben einen größeren Zuwachs an Neubürgern, so daß dadurch mal die Chance besteht, einen Übungsleiter zu bekommen. Ferner kommt hinzu, daß immer weniger Menschen bereit sind, in ihrer Freizeit sich für andere einzusetzen.

Dennoch werden wir weiter Volleyball spielen, solange wie es uns noch Spaß macht.

Christian Luther

Isenbüttel, 16.1.95

*Christian Luther sieht keine
Perspektive mehr für den aktiven
Volleyballsport in Wilsche*

1995

Aus der Sicht des Vorstandes:

Das Jahr ist dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer recht positiv verlaufen. So wurden im abgelaufenen Jahr folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- im Mai ein gemütliches Beisammensein für die Helfer und Förderern des Vereins*
- im August den Sportsonntag in Neubokel*
- Teilnahme am Erntedankfest*
- Kinderweihnachtsfeier*

Mit finanzieller Hilfe der Stadt Gifhorn konnte der Flutlichtplatz begradigt und mit einer Maulwurfssperre versehen werden. Die Sperre stellte allerdings kein allzu großes Hindernis für den Kollegen in schwarz dar.

Im September 1995 wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Gifhorn und dem Ortsrat ein Arbeitskreis „Sportheim“ ins Leben gerufen um ein Konzept zur Verbesserung der Sportheimsituation zu erarbeiten.

Der Ehrenvorsitzende Chr. Hildebrandt bittet die versammelten Mitglieder, sich verstärkt in die Vereinsarbeit einzubinden um das Ehrenamt zu stärken.

Der Verein zählt 1995 703 Mitglieder!

Freud und Leid im Verein

<i>Sportler des Jahres:</i>	<i>Hans-Hendrik Wegner</i>
<i>Sportlerin des Jahres:</i>	<i>Brigitte Teuteberg</i>
<i>Fußballer des Jahres:</i>	<i>Jens Steinbach</i>
<i>Jugendfußballer des Jahres:</i>	<i>Jan-Hendrik Plumeyer</i>

<i>Silberne Ehrennadel:</i>	<i>Bärbel Müller</i>
<i>Bronzene Ehrennadel:</i>	<i>Jan Frateczak</i>
	<i>Bärbel Andrew</i>
	<i>Irmenchen Kießling</i>
	<i>Klaus Reiche</i>

<i>Ehrenmitglieder:</i>	<i>Irmitraud Reike</i>
	<i>Waltraut Heuer</i>
	<i>Erich Upmann sen.</i>
	<i>Anita Upmann</i>

<i>Verstorben sind:</i>	<i>Angelika Reiche</i>
	<i>Helga Heitmann</i>

Aus den Sparten gibt es Neues:

Tischtennis:

Positive Leistungen gibt es zu vermelden. Die Herren-Mannschaften spielen in der Bezirksliga bzw. in der Kreisliga. Die Jugendmannschaften schlagen sich achtbar in der Bezirksliga und in der Bezirksklasse.

Durch den Weggang von einigen Leistungsträgern zum 31.05.1995 wurde ein Neuaufbau der Sparte vorangetrieben. Mit Uwe Meyerhoff und Peter Obal konnte aber ein tolles Team für den Tischtennis in Wilsche gewonnen werden.

Die erste Jugendmannschaft hat neben der Bezirksmeisterschaft auch den Bezirkspokal gewonnen.

Tischtennis, Jugend

Wilsche holt Bezirkspokal

(sr) Nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft wurde die 1. Jugendmannschaft des VfR Wilsche/Neubokel in Groß Lafferde auch Bezirkspokalsieger.

Für die Endrunde hatten sich neben dem VfR der VfL Oker, TSV Nesselröden und der TSV Wendschott qualifiziert. Im Halbfinale konnten sich Magnus Rockel, Ludolf Rockel und Sven Klingspon souverän gegen das Team aus Nesselröden durchsetzen. Auch im Finale hatte das Trio keine Schwierigkeiten und gaben ihren Konkurrenten aus Oker das Nachsehen. Die Leistung der drei VfR-Akteure ist um so beachtlicher, da sie ohne ihren verletzten Spitzenspieler Hanns-Hendrik Wegner an die Platten gehen mußten. Dieser erneute Erfolg stimmt die VfR-Formation im Hinblick auf die am Wochenende in Bad Münden stattfindenden Landesmeisterschaften zuversichtlich.

77 10.05.95

Gymnastik/Turnen:

Brigitte Teuteberg berichtet aus der Sparte.

Sie selbst bietet „funktionelle Gymnastik“ an. Hierzu gehören Dehnübungen, Herz-Kreislauftraining und Rückschule.

Ihre Kollegin Hedi Gabel – Übungsleiterin Senioren – hält die älteren Semester durch spezielle Gymnastik zur Muskelkräftigung und Gelenkbeweglichkeit fit.

Ute Meine hat sich dem Trendsport verschrieben und bietet Aerobic für Jugendliche und Erwachsene an.

Martina Eckert führt die Riege im Kinderturnen an und hat mit 52 Teilnehmern den größten Zulauf.

Das Mutter-Kind-Turnen wird von Uta Willuhn geleitet.



Die Gewählten und Geehrten des VfR Wilsche/Neubokel (von links): Geschäftsführer Ferdinand Heller, zweiter Vorsitzender Georg Herbst, Birgitt Schallnat, Jan Plumeyer, Vorsitzender Ottmar Pischke, Brigitte Teuteberg, Jens Steinbach, Thomas Billerbeck, Werner Blum, Christian Hildebrandt, Frederike Puhlers und dritter Vorsitzender Werner Schacht.

Foto: Radwan

Impressionen aus der Fußballsparte...

MONTAG, 3. APRIL 1995

DAS BESONDERE SPIEL

Wilscher sorgen für Wirbel: Tiddischer Teutonen gehen baden



Foto: Lillie

ALLE ARTISTIK VERGEBENS: Die Tiddischer Teutonen unterlagen in Wilsche.

(hei) Am Anfang sah es so aus, als würden sie baden gehen, doch am Ende hatten die Wilscher beim Wirbeln durch die Wasserpfützen die Nase vorn. Mit 3:1 gewann der VfR das Spitzenspiel der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1, gegen den SV Teutonia Tiddische und sorgte damit für neue Spannung an der Spitze.

Die Platzverhältnisse in Wilsche lagen an der Grenze dessen, was Fußball von Wasserball unterscheidet. Besonders einer der beiden Linienrichter wird ein Lied von nassen Füßen singen können. Und die Wilscher Abwehr gebärdete sich in der Anfangsphase so, als würde das Wasser noch erheblich höher stehen: Sie schwamm ein ums andere Mal. Nur den Qualitäten von Routinier Ingo Friedrichs zwischen den VfR-Pfosten und dem Unvermögen der Tiddischer Angreifer hatten es die Gastgeber zu verdanken, daß sie nicht früh entscheidend in Rückstand gerieten. Besonders Matthias Lamprecht ließ einige hochkarätige Teutonia-Chancen verstreichen.

Objektive Beobachter unter den etwa 300 Zuschauern prognosti-

zierten schon nach einer halben Stunde, das Auslassen der Möglichkeiten könne sich rächen. Und sie sollten recht behalten. VfR-Trainer Uli Peters baute die Abwehr um, das blieb nicht ohne Auswirkungen. Die Teutonen tauchten nicht mehr so gefährlich vor dem Tor auf, stattdessen gab es schon vor dem Wechsel noch einige Möglichkeiten des VfR.

Nach der Pause setzten die Wilscher zunächst weiter auf kontrollierte Offensive, warteten auf die sich bietenden Möglichkeiten zu schnellen Vorstößen. Ihre Führung resultierte aber wie schon in der Vorwoche in Brome aus einer Koproduktion von Uwe und Sven Lehner. Der Routinier Uwe fiel über das gestreckte Bein von Jennerich, der Youngster Sven behielt beim Strafstoß die Nerven. Und dann zeigten die Peters-Schützlinge eine weitere Parallelität zur Brome-Begegnung. Mit dem Vorrückung im Rücken vergaßen sie das Fußballspielen, ließen sich völlig einschnüren und fanden lange Zeit kaum noch den Weg nach vorn. In dieser Phase verpaßten Dierks (er schoß freistehend vorbei) und Matthias Lamprecht (sei-

nen Kopfball parierte Friedrichs glänzend) den durchaus möglichen Ausgleich.

Das ging offenbar an die Nerven. Teutonen-Trainer Klaus Fricke regte sich dermaßen heftig über eine Schiedsrichter Entscheidung auf, daß er den Platz auf der Bank räumen mußte. Jenen auf dem Feld räumte schließlich auch noch Jennerich (gelb-rot). Und obwohl zu diesem Zeitpunkt nur noch wenige Minuten zu absolvieren waren, hätte der VfR gegen einen resignierenden Gegner noch einen Kanter Sieg herausschießen können. Doch in dieser Phase eiferten die Wilscher ihren Gästen nach, trafen bis auf eine Ausnahme auch aus Nahdistanz nicht mehr in die Maschen.

VfR: Friedrichs - Friederichs (30. Kesslau) - Pieper, Rücker - S. Lehner, U. Lehner, Daglar, Kühn, Gnad - Wulf (68. Stahl); Gülabi.

Teutonia: Walth - Eickmeyer - Borowski, Müller (82. Perzak) - I. Lamprecht, Moraru, Röhl, Karmanski, Rischoff (23. Jennerich) - M. Lamprecht, Dierks.

Tore: 0:1 (8.) Karmanski; 1:1 (14.) U. Lehner; 2:1 (61.) S. Lehner (Strafstoß); 3:1 (90.) Gülabi.

Maulwürfe ärgern Wilscher Fußballer

VfR Wilsche/Neubokel ehrte bei Hauptversammlung verdiente Mitglieder

Wilsche (vol). Ehrungen, Wahlen und Maulwürfe standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des VfR Wilsche/Neubokel. Georg Herbst wurde als zweiter Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Neuer dritter Vorsitzender wurde Werner Schacht. Die beiden Geschäftsführer tauschten ihre Posten, so daß Ferdinand Heller nun von Thomas Billerbeck vertreten wird.

Der Platz des stellvertretenden Schatzmeisters blieb allerdings unbesetzt: Vorsitzender Ottmar Pischke äußerte sein Mißfallen darüber, daß niemand der Anwesenden bereit war, dieses Amt zu übernehmen. Weiterhin rückte Joachim Herbst als Kassenprüfer nach.

Die Mitglieder freuten sich, die besten Sportlerinnen und Sportler ehren zu können. Sportlerin des Jahres wurde Brigitte Teuteberg,

Fußballer des Jahres Jens Steinbach und Jugendfußballer des Jahres Jan Hendrik Plumeyer. Mit der silbernen Ehrennadel wurde Bärbel Müller ausgezeichnet, die nach zehn Jahren ihre Tätigkeit als Volleyball-Spartenleiterin beendete. Jan Fratzak, Bärbel Andrew, Irmgard Kießling sowie Klaus Reichel können sich über die bronzene Ehrennadel freuen. Der Dank des Vorstandes galt auch Birgitt Schallnat, die ihr Amt als Spartenleiterin des Kinderturnens niederlegte. Zu Ehrenmitgliedern wurden Irmtraud Reicke, Waltraud Heuer, Erich Upmann sen. und Anita Upmann ernannt.

Wohl zur Freude aller Mitglieder hatten die Anwesenden bei der Versammlung beschlossen, die Beiträge nicht zu erhöhen. Der Vorstand hatte dieses vorgeschlagen, da der Verein nach Worten

der Schatzmeisterin Frederike Puhlvers über eine solide Kassenführung verfügt.

Unter den Tagesordnungspunkten Verschiedenes kamen ungewöhnliche Zeitgenossen ins Gespräch: Maulwürfe suchen seit Monaten den Sportplatz heim, beschädigen dabei die Rasenfläche, was dazu führen kann, daß der Platz im Laufe des Jahres nicht mehr bespielbar ist.

Glaubten Tierschützer im vergangenen Jahr noch, daß dieses Übel mit einer Maulwurfsperrung beseitigt werden könne, hat sich genau das Gegenteil gezeigt, denn mittlerweile haben sich mehrere Tiere unter der Rasenfläche eingenistet. Einig waren sich Vorstand und Mitglieder, daß hier unverzüglich etwas getan werden müsse, damit der Sportplatz auch in Zukunft bespielbar bleibt.

Fußball: Schiedsrichter Dieter Christoph klärt das Kartenspiel in Gamsen auf

Friedrichs feuert vergebens an, Peters lobt Tiddischer Offensive

(hei) Der Höhenflug des Stefan Krause, von dem in der Sonnabend-Ausgabe der Aller-Zeitung berichtet wurde, war nur ein Aprilscherz. Der Höhenflug des VfR Wilsche/Neubokel in der Fußball-Bezirksklasse 1 hingegen, von dem am Montag zu lesen war, ist ein echter. Durch den 3:1-Sieg über den Gerade-Nach-Spitzenreiter (ein einziges Tor gibt den Ausschlag) ist das Team von Trainer Uli Peters als Zweiter mit Teutonia Tiddische punktemäßig gleichgezogen.

„Das war in der zweiten Halbzeit eine taktische Meisterleistung“, freute sich der VfR-Coach über den Erfolg. „Rehagel nennt das kontrollierte Defensive.“ In der Anfangsphase war Peters mit den Abwehrleistungen seiner Mannschaft allerdings überhaupt nicht zufrieden, und auch nach dem 2:1 hatte er Schwächen erkannt. „Wie in Brome waren wir nach der Führung nicht souverän genug“, klagte er. Das habe aber auch am Gegner gelegen. „Kompliment an die Tiddische, ihre Offensive ist die beste in der Klasse.“

Neben dem Sieg freute sich Peters vor allem darüber, daß der Einbau junger Spieler immer besser gelingt. Er schickte mit Jens Keslau und Wolfgang Stahl im Laufe der Partie zwei Youngster ins Rennen, die ihre Aufgabe voll erfüllten. „Das ist der richtige Weg“, denkt der Trainer schon an die weitere

Zukunft. Die nähere Zukunft hätte einer seiner Routiniers gern schon auf Platz eins verbracht. Keeper Ingo Friedrichs, der den verletzten Tobias Zemke vertrat und mit etlichen Glanztaten maßgeblich zum Sieg beitrug, feuerte seine Vorderleute immer wieder lautstark an. „Jetzt noch zwei, los, dann haben wir sie“, verlangte er nach dem Wechsel an der Spitze – vergebens.

Auf der anderen Seite der Tabelle hat sich der Hankensbütteler SV mit seinem Schicksal offenbar abgefunden. „Das Thema ist erledigt“, stellte der neue Trainer Frank Klages fest, das Streben nach dem Klassenerhalt würde die Überlegungen nicht mehr bestimmen. Bei der 1:4-Niederlage gegen TSV Wolfsburg habe sich gezeigt, daß es wohl nicht reiche. „Wenn wir ein Gegentor kassieren, bricht der ganze Laden zusammen.“

Sofern es der Verein wünsche, würde Klages auch für einen Neuaufbau zur Verfügung stehen. „Von meiner Seite aus ist das denkbar.“ Allerdings würde er seine Karriere auf dem Feld beenden, nur noch an der Seitenlinie stehen. „Ich halte nichts von der Tätigkeit als Spielertrainer“, sagt er, man würde sich zu schnell angreifbar machen. Nur als „absoluter Notnagel“ würde er sich verstehen. Er hoffe jedoch, daß dieser Fall nicht eintrete. Bis auf Christian Schuppenhauer, dessen Wechsel zum TSV Bodenteich

wohl sicher sei, gebe es noch keinen definitiven Abgang.

Abgänge in größerer Zahl gab es am Sonntag in der Partie zwischen MTV Gamsen und TSV Schönewörde – nach drei gelb-roten (eine für den MTV, zwei für den TSV) und einer roten Karte hatten sich die Reihen auf dem Feld gelichtet. 17 gelbe Karten allerdings, die die Mannschaften meinten gesehen zu haben, zeigte Schiedsrichter Dieter Christoph keineswegs. Je drei für beide Mannschaften, widersprach er den Berichten. In einem Punkt war er sich mit den Klubverantwortlichen jedoch einig. „Das Spiel war nicht hart, das stimmt schon.“ Doch was auf dem Platz gelaufen sei, hätten die Zuschauer nicht mitbekommen und deswegen wohl auch nicht verstanden. Eine gelb-rote Karte für einen Schönewörder habe es beispielsweise für ein kurzes „huh“ gegeben. „Der ballführende Gamsener zuckte bei dem Ruf zusammen, wurde prompt den Ball los.“ Die Handlung des Schönewörders sei grob unsportlich gewesen, und da er vorher schon gelb gesehen habe, sei nur gelb-rot übriggeblieben. Von den Fans mußte sich Christoph anschließend beschimpfen lassen: „Der hat den überhaupt nicht berührt, Du Blinder.“ Grundlose Kritik, die den ohnehin nicht einfachen Job als Schiedsrichter nicht unbedingt attraktiver macht.



KAMPF UM DIE SPITZE: Ali Gnad (r.) feierte mit dem VfR Wilsche einen Sieg über Teutonia Tiddische und damit für neue Spannung in der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1.

Foto:

Fußball-Bezirksklasse: AZ-Interview mit Ulrich Peters – Trainer des VfR Wilsche/Neubokel ist von der positiven Entwicklung des Teams überrascht

Unser Ziel ist es, eine Mannschaft mit jungen Leuten aufzubauen“

Der VfR Wilsche/Neubokel hat der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1, Boden gutgemacht, sich Platz 1 nach vorn geschoben. AZ-Portredakteur Heiner Lillie unterteilt sich mit Trainer Ulrich Peters über Entwicklung und Möglichkeiten beim Ex-Bezirksligisten.

AZ: Alle reden von Mörse, Wendschott und Brome, doch still und heimlich hat sich Ihre Mannschaft zwischen die Favoriten gehoben. Hatten Sie damit gerechnet?

Peters: Zahlreiche Abgänge, darunter gestandene Spieler wie Vulf und Kühn, Streilein und Friedrichs wollten kürzer treten – da zählen wir natürlich nicht zum Favoritenkreis. Das wollten wir auch nicht. Aufgrund der Neu- und

Abgänge haben wir allerdings geplant, oben mitzuspielen. Daß es mittlerweile so gut läuft, hatten wir uns selbst in den kühnsten Träumen nicht vorgestellt.

AZ: Sie hatten einen Start mit Höhen und Tiefen, haben dreimal verloren. Wurden daran die Integrationsprobleme sichtbar?

Peters: Richtig. Wichtige Spieler gingen, neue, talentierte Spieler mußten eingebaut werden. Die Abstimmung fehlte, außerdem dachten einige, man könnte im Spaziergang durch die Klasse gehen. Die Niederlagen haben dazu beigetragen, diese, in Anführungsstrichen, Überheblichkeit abzulegen.

AZ: In Anbetracht der Gegentore war ein Lernprozeß wohl auch nötig in Wilsche. Soviel Treffer wie

der VfR mußte nicht einmal der Vorletzte der Tabelle hinnehmen.

Peters: Wir haben Umstellungen im Abwehrbereich vorgenommen. Ich habe mich gewundert, wie so etwas passieren konnte, zumal wir uns auf der Torwartposition verbessert haben und gute Abwehrspieler hinzubekamen. Doch das waren Abstimmungsprobleme zwischen Mittelfeld und Abwehr, und die sind inzwischen abgestellt.

AZ: Ist der jetzige Platz drei die Ausgangsposition für den Sprung an die Spitze, oder will der VfR nur die Konkurrenz ein wenig ärgern?

Peters: Unsere Marschroute ist weiterhin, ein Team mit jungen Leuten aufzubauen. Wir wollen Erfahrungen sammeln, uns an spielstarken Mannschaften wie Mörse,

Wendschott und Brome orientieren. Wenn der Prozeß und die Spielerdecke es erlauben, können vielleicht auch einmal höhere Ziele anvisiert werden. Aber im Moment ist das kein Thema. Wir wollen uns spielerisch und taktisch weiterentwickeln, was uns augenblicklich sehr gut gelingt.

AZ: Wilsche kennt noch bessere Zeiten. Wie nimmt der Verein, wie nimmt das Umfeld den Umbruch auf?

Peters: Wir werden uns in dieser Woche noch mit Förderkreis, Vorstand und Spartenvorstand zusammensetzen und uns über Zukunftsplanungen unterhalten, da ich eine gewisse Neuorganisation im Umfeld für wichtig halte. Konkrete Aussagen lassen sich aber

erst nach dem Gespräch treffen.

AZ: Konkret ist aber, daß Sie am Sonntag mit Ihrer Mannschaft zum nächsten Punktspiel nach Müden fahren. Mit welcher Zielsetzung treten Sie die Reise an?

Peters: Das wird natürlich ein schweres Spiel, weil mein Kollege Reinhard Lehner dort hervorragende Arbeit leistet. Der TuS verfügt über eine starke Truppe, gegen die wir schon immer ganz schlecht ausgesehen haben. Ich hoffe, wir werden dort mit der richtigen Taktik und Kampfkraft aufpassen, damit wir mindestens einen Punkt holen und den Kontakt zu den führenden Mannschaften nicht abreißen lassen. Es sind alle an Bord, wir können aus dem vollen schöpfen.



ÜBERRASCHT: Die positive Entwicklung beim VfR Wilsche trifft die Erwartungen von Uli Peters.

17.11.95

mit dem Schlussspielt

(kip) In der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1, ging am gestrigen Spieltag fast alles seinen geregelten Gang. Lediglich der kurzfristige Ausfall der Partie zwischen dem TuS Müden/Dieckhorst und dem TSV Meine war außerplanmäßig. Ein tragischer Unglücksfall in den Reihen der Gastgeber machte eine Austragung unmöglich, der Nachholtermin steht natürlich noch nicht fest.

Die sportlichen Resultate indes überraschten niemanden, alle Favoriten setzten sich durch. Tabellenführer WSV Wendschott benötigte etwas Glück zum 2:1 über den starken Aufsteiger VfL Wittingen/Suderwittingen, die TSG Mörse (siehe „Das besondere Spiel“) gewann deutlich das Verfolgerduell in Wittershagen.

Elf des Tages

Am achten Spieltag der Fußball-Bezirksklasse, Staffel 1, boten folgende Spieler überdurchschnittliche Leistungen und wurden daher für eine Berufung in die „Elf des Tages“ vorgeschlagen:

- Tor**
Herrewig (Wittingen)
Abwehr
T. Prybil (Gamsen)
Salig (Wendschott)
Panier (Mörse)
Grott (Wilsche)
Mittelfeld und Angriff
Kochael (Wittingen)
Gnadt (Wilsche)
Böse (Brome)
Möhle (Sülfeld)
Look (Mörse)
Ibrahim (Mörse)

Im Nachbarschaftsderby fiel die Entscheidung zugunsten des VfR Wilsche/Neubokel gegen den MTV Gamsen erst mit dem Abpfiff, der SV Blau Weiß Rühren siegte bei der Gifhorner MTV-Reserve knapp mit 4:3. Der FC Brome setzte sich

der „durchaus einen Punkt verdient gehabt hätte. Aber wenn man, wie wir, oben steht, hat man auch das nötige Quentchen Glück.“ Das hat schon seit Dienstag einen Namen: Thomas Dorn. Der 19-jährige verwandelte, wie schon gegen Wittershagen, als Eingewechselter den entscheidenden Strafstoß. Und so blieben die drei Punkte in Wendschott, obwohl der WSV laut Schaffert die bisher schlechteste Saisonleistung geboten hat. „Die besseren Chancen hatten allerdings die Witters.“

WSV: Lütke – Kahlert – Salig, Hoffmann – Hampl (55. Harig), Schönfelder, Heider (75. Matthias Winkler), Malek (46. Dorn), Siemann – Markus Winkler, Thom.

VfL: Herrewig – Lemke – Wiertz, Plumeyer – Englisch, Lehnecke, Weber (80. Borchers), A. Ritter (46. Meyer), Kochale – Gast, W. Ritter.

Tore: 0:1 (30.) Lehnecke, 1:1 (37.) Heider, 2:1 (82., Strafstoß) Dorn.

VfR Wilsche/Neubokel – MTV Gamsen 1:0 (0:0). Wilsches Pressesprecher Bernd Heitmann war sehr ehrlich. „Im Grunde wäre das 0:0 okay und gerecht gewesen.“ Das interessierte Uwe Lehner aber herzlich wenig, als er nach überlegtem Zuspätkommen von Andreas Gnadt das entscheidende Tor markierte. „Der Schiedsrichter hat anschließend gar nicht mehr angepöf.“ Vorangegangen war eine verunglückte Abseitsfalle der Gäste. Die neunzig Minuten davor waren durchaus ausgeglichen, in der ersten Hälfte boten beide Mannschaften ein temporeiches Match mit Chancen auf beiden Seiten. Doch das wird die Gamsener auch nicht trösten, denn nun werden sie der Abstiegszone wohl noch etwas länger erhalten bleiben.

VfR: Schrader – Grott – Stahl, Rücker (60. Kessler) – Pieper, Gnadt/S. Lehner, U. Lehner, Daglar – Gülabi, Bartels.

MTV: van der Vorst – Schmidt – T. Prybil, Theiner, Vogel (75. Klettke) – Freise, Piep, Baer, Dehne – Witt (57. Meinecke), Gross (82. M. Pribyl).



SPÄT ERWISCHT: Torwart van der Vorst und Vogel (l.) hielten mit dem MTV Gamsen bis zur 90. Minute ein 0:0 gegen den VfR Wilsche/Neubokel (rechts Gülabi), dann entschieden die Gastgeber das Derby noch für sich. Foto: Weidemann

spielt, waren überlegen.“ So schien die Partie schon frühzeitig gelaufen. In der Schlussphase allerdings, nach dem Anschlußtreffer, setzte der MTV alles auf eine Karte, drängte die Rühener in die eigene Hälfte. Dicke Chancen konnten sich die Hausherren aber nicht mehr herauspielen, so daß der erhoffte Punktgewinn nicht realisiert werden konnte. „Schade auch, daß

mann – Ramic, Klopp (80. W. Lan-ger).“

Tore: 0:1 (9., Strafstoß) Ramic, 0:2 (10., Strafstoß) Ramic, 1:2 (18.) Schaffhauser, 1:3 (40.) Speh, 1:4 (49.) Ramic, 2:4 (75.) Kuhlmeier-Gersch, 3:4 (78., Strafstoß) Schulz.

TSV Sülfeld – FC Brome 1:4 (1:1). Sülfelds Coach Uli Müller war trotz der Niederlage frohen Mutes. „Wir haben heute gezeigt,

Sonderlob hatte Müller für den eingewechselten Youngster Oliver Möhle bereit. „Der hat seine Sache wirklich ganz toll gemacht.“ Auch wenn ihm kein Treffer mehr geglückt ist.

TSV: Ponzel – Fröhlich – Bockes (46. Borrys), Erhard – Lehnhard, Wadephul (46. Möhle), L. Utermark, Wehrstedt (70. Pleines), Radonitz – S. Utermark, Schöppke.

bauer, Betreuer der siegreichen Gastgeber, sprach von keiner hochklassigen Begegnung und einem insgesamt doch etwas glücklichen Arbeitssieg der Ehrener. „Es gab eigentlich kaum Strafausschüssen und nur ganz wenig Torchancen auf beiden Seiten.“ Da verstanden es die TSVer allerdings effektiver, aus diesen Nutzen zu ziehen, und setzten ihre kleine Erfahrung

Fußball: Wesendorfer SC richtet Hallenturniere aus

VfR Wilsche siegt vor TSV Schönewörde

(oll) Wesendorf gilt, dank Benno Krause, inzwischen als heimliche Handball-Hochburg des Kreises Gifhorn. Um die Jahreswende herum stand allerdings der Fußball im Blickpunkt. Der Wesendorfer SC richtete in der großen Sporthalle eine Reihe von Turnieren aus. Den Wettbewerb der Herrenteam gewann der VfR Wilsche vor dem TSV Schönewörde, bei den D-Jugendlichen hatte der MTV Gifhorn am Ende die Nase vorn.

Elf Herrenmannschaften kämpften sieben Stunden lang um Sieg und Platz und erzielten dabei 110 Tore. Es ging über weite Strecken sehr fair zu, die Schiedsrichter Grahn (Wittingen) und Buhr (Wesendorf) brachten die Spiele problemlos über die Runden. Dennoch mußte ein Platendorfer mit Verdacht auf Bänderriß ins Krankenhaus transportiert werden.

Ins Endspiel zogen die Wilscher und die Schönewörder ein, ein souveräner 3:0-Erfolg bescherte dem klassenhöheren VfR Sieg und Wanderpokal. Platz drei holte sich der SV Hagen-Bokel durch einen 4:2-Erfolg über Gastgeber Wesendor-

fer SC. Eine Sonderprämie verdiente sich Jörg Ritterbusch. Der Wilscher erzielte das letzte Tor des Turniers, das von Detlef Fromhage, Matthias Winkler und Klaus Kuhtz geleitet wurde.

Nicht weniger verbissen als die Senioren kämpften neun D-Jugend-Teams um den Sieg. Gleich zwei Mannschaften des Gastgebers WSC schafften den Sprung ins Halbfinale, doch die Nase vorn hatte am Ende der MTV Gifhorn. Die Kreisstädter setzten sich im Endspiel mit 3:0 gegen die erste WSC-Equipe durch und wurden mit der Turniertrophäe belohnt. Platz drei ging an die Wesendorfer Zweitvertretung, Platz vier an den MTV Isenbüttel.

Alle teilnehmenden Mannschaften wurden mit einem Ball plus Pumpe belohnt. Einen Pokal durfte Torwart Schwarz vom VfL Wahrenholz – zum besten Schlußmann gewählt – mit nach Hause nehmen. Als bester Spieler wurde Schröter (SV Gifhorn) ausgezeichnet, Pokal und Preisgeld für den besten Torhüter angelte sich Patrick Tiedtke (MTV Gifhorn).